STADT KARLSRUHE
Der Oberbürgermeister

ÄNDERUNGSANTRAG Stadträtin Gabriele Luczak-Schwarz (CDU) Stadtrat Thorsten Ehlgötz (CDU) Stadtrat Detlef Hofmann (CDU) CDU-Gemeinderatsfraktion vom 14. Dezember 2009	Gremium: Termin: Vorlage Nr.: TOP:	**6. Plenarsitzung Gemeinderat** **15.12.2009** **230** **2** **öffentlich**

Haushaltskonsolidierung Stadt Karlsruhe für Doppelhaushalt 2009/10 und Finanzplanung 2011 - 2013:
Haushaltskonsolidierungskonzept - Hauswirtschaftliche Sperre: Transferaufwendungen und Budget städtische Schulen

1. Bei den Transferaufwendungen wird keine prozentuale Kürzung für 2010 vorgenommen.

2. Im THH 4000 erfolgt beim Budget der staatlichen Schulen in den Plankonten 42000000 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ und 44000000 „sonstige ordentliche Aufwendungen“ keine prozentuale Kürzung für 2010.

3. Bei der Beschlussfassung wird unter 3.1 jeweils zu den Anträgen der CDU folgende Ergänzung aufgenommen:

   - Gemäß dem Antrag der CDU vom 3.12.2009 (Vorlage Nr. 224) … bearbeitet. Diese über die Teilhaushalte durchzuführende, übergreifende Überprüfung der freiwilligen Leistungen ist zeitnah, auf jeden Fall rechtzeitig vor Einbringung des Doppelhaushalts 2011/2012, vorzunehmen. In der Überprüfung sind die rechtlichen Grundlagen, qualifizierte Nachweise über die Verwendung der Mittel vorzulegen, Parallel- und Doppelförderungen offen zu legen und Komplementärfinanzierungen darzustellen.

   - Gemäß dem Antrag der CDU vom 03.12.2009 (siehe Vorlage 223) …. weiterbearbeitet. Hierzu ist eine Übersicht – möglichst im Laufe des Jahres 2010 – zu erstellen, die Angaben zu Flächen-, Bauwerks-, Anlagentyp, Kostenfaktor, Leistungsart, Einflussmöglichkeiten im Hinblick auf Einsparpotenziale sowie Konsequenzen enthält. Die Einsparpotenziale sind zu konkretisieren und es hat ein Städtevergleich/Benchmarking zu erfolgen.
   - Hierzu setzt die Stadtverwaltung sofort eine „Task Force“ ein. Dieser soll internes Personal angehören, das durch Umschichtung, zum Beispiel aus dem

Rechnungsprüfungsamt, gewonnen wird; darüber hinaus sollen zum einen die erforderlichen Projektstellen eingerichtet und zum anderen externer Sachverstand eingeholt werden.

Sachverhalt / Begründung:

Die Begründung erfolgt mündlich.

unterzeichnet von:
Gabriele Luczak-Schwarz
Thorsten Ehlgötz
Detlef Hofmann

Hauptamt - Sitzungsdienste -
15. Dezember 2009